

Wildvogel in Not ?

@ Victoria Rohde und Sina Moos

Anzeichen:

- nach Katzenkontakt **IMMER** (auch ohne Verletzungen ist eine zeitnahe Antibiotikagabe überlebenswichtig!)
- nach Hundekontakt
- in der Nestlingsphase*
- von dem Elternvogel getrennte Wasservogeljunge
- bei einem Anflugtrauma nach einer Kollision (Auto/ Fensterscheibe)
- bei offenen Verletzungen
- ohne Fluchtreflex bzw. flugunfähig (hängender Flügel, abstehende Gliedmaßen, aus dem Wasser gefischt, apathisch/ liegend/ mit geschlossenen Augen/ aufgeplustert/ abgemagert & dehydriert)
- von Fliegen umgeben



VORSICHT:

NIEMALS Flüssigkeiten in den Schnabel geben!

Bei allen Vögeln liegt die Luftröhre **OFFEN** direkt hinter der Zunge!

(Erstickungstod droht!)

Unterbringung & Sicherung von befiederten Vögeln:

- Eigenschutz beachten: Wehrhafte, große Vögel (Greif- & Eulenvögel, Schwäne, Graureiher, Möwen u.ä.) bitte von Experten sichern lassen oder nach direkter Anleitung (hohes Verletzungsrisiko)!
- Augen/Kopf mit einem Tuch bedecken (Stressminderung)
- einen Karton mit Luftlöchern versehen, mit Küchentuch/Handtuch auslegen, ruhig und kühl abstellen (Ausnahme: externe Wärme bei nackten oder unterkühlten Vögeln!)
- **KEIN Futter und KEIN Wasser geben!** (Erstickungsgefahr unter Schock, falsches Futter schwächt zusätzlich)
- **KEINE gut gemeinten TIERVERSUCHE ! Kontakt zu Experten aufnehmen!**

Erste Hilfe bei nackten Nestlingen*:

- **NUR Wärmen!** (Körperwärme oder Wärmequelle und weiches, enges Nest - **KEIN Rotlicht!** (trocknet aus))
- **kein Futter, kein Wasser geben!**

Anlaufstellen:

Wildtierstationen in Schleswig-Holstein:

www.wildtierhilfe-auenland.de/stationen/

Facebook-Gruppen:

Wildvogel-Notfälle bzw. Mauersegler Notfälle

wildtier-/wildvogelkundige Tierärzte:

www.wildtierhilfe-auenland.de/tieraerzte/

WICHTIG: Nicht jeder Tierarzt ist (wild)vogelkundig! Bitte auf die Liste schauen oder die aufnehmende Wildtierstation fragen!

Unterscheidung:

Nestling*:

- auf den Fersen sitzend
 - nackt oder unvollständig befiedert
 - nicht mobil
- **IMMER sichern!**



Ästling:

- volles Gefieder
- auf den Füßen stehend
- kann hüpfen und flattern



Gesunde Ästlinge brauchen KEINE Hilfe, sie werden von den Eltern weiter versorgt!

Vogelarten **OHNE Ästlingsphase** (brauchen am Boden immer Hilfe, auch wenn die Eltern in der Nähe sind): Mauersegler, Meisen, Spatzen, Schwalben, Tauben, Turmfalken

WICHTIG: Keine Selbstversuche!

Geeignetes Futter, Fütterungsintervalle, Unterbringung, Sozialpartner, Vorschriften bzgl. einzelner Arten sind zu beachten!

Wildvogel-Notfälle vermeiden

WARNUNG! NICHT füttern!

Gefieder-, Organschäden oder Tod drohen!

- Bäckereierzeugnisse
- Nestlingsfutter (Fertigfutter)
- Haferflocken u.ä.
- getrocknete Insekten (keine Nährstoffe)
- Katzenfutter
- Ei
- Milchprodukte
- (Hack-)Fleisch
- Regenwürmer (oft mit Parasiten infiziert!)
- Ameisen
- Fliegenmaden
- in der Brutzeit: Erdnüsse, Fettfutter (tödlich für nackte Nestlinge!)

Und bitte NIEMALS bereits länger verwendete Futtertiere verabreichen!

Die **meisten** Vögel brauchen in der Nestlingsphase **INSEKTEN!** (von Anfang an **reine Vegetarier**: Grünfink, Girlitz und Stieglitz)

Die Vogelart immer durch Experten bestimmen lassen und NICHTS füttern ohne genaue Anweisungen der aufnehmenden Station!

Notfallfutter für Insektenfresser:

- frisch geklatschte Fliegen
- entbeinte Heimchen (Frostfutter)
- Wachsmottenlarven

Vögel unterstützen:

Ganzjährig (auch bei Schnee & Eis!) Wasserstellen mit Ausstiegshilfe anbieten!

Wasserstellen (Gießkannen, Regentonnen etc.) **IMMER** sichern/ abdecken, da kleine Tiere ertrinken können.

Fensterflächen vor Vogelschlag sichern (wirklich effektiv: Streifen mit max. 8 cm Abstand kleben)

Schutzräume & Nahrung in Form von **heimischen** Hecken und Pflanzen (optimal: Brennnesseln) anbieten; wenn möglich auch Totholz und Ruhe-Ecken!

WICHTIG: Baum- & Heckenschnittzeiten beachten! (In der Zeit 01.03 - 30.09 darf nur der JAHRESZUWACHS geschnitten werden!)

Grundsätzlich auf alle Arten von **GIFTEN** (Insekten-/ Pflanzen-/ Ratten-gifte u.v.m.) verzichten!

Nistkästen, Insekten-Häuser und Futterstationen an geeigneten Plätzen anbieten! (Hitze, Fressfeinde u.ä. beachten!) Diese unbedingt regelmäßig säubern!

*Immer mehr Vögel und andere Wildtiere sterben aufgrund unserer Lebensweise aus. **Haustieren (v.a. Katzen) BITTE nur gesicherten Freigang gewähren – v.a. in der Jungtierzeit!***

(Erklärung: Zu viele Katzen (= künstlich erhöhte Anzahl von Feinden) auf engem Raum in Verbindung mit zu geringen Versteckmöglichkeiten und zu wenig Nahrung für die Wildvögel tragen in hohem Maße an dem deutlichen Rückgang der Wildvogelzahlen bei.)

Futter für Wasservögel:

- Wassergeflügel- oder Hühnerfutter
- Salat
- aufgetaute Erbsen
- Getreide
- Eicheln
- weichgekochte Kartoffelstücke
- kleine Obststücke (Stockenten)
- gewaschener Dosenmais (Schwäne)

WICHTIG: NIEMALS mit Bäckereierzeugnissen füttern! (schlimmstenfalls tödlich!)

Sonderfall Stadtauben:

Immer mehr Wildtiere brauchen unser aller Schutz!

Wenn Wildvögel/ -tiere zu Schaden kommen, ist das nicht „der Natur entsprechend“ – es gibt zu wenig Natur und zu viele von Menschen verursachte Gefahren in Deutschland!

Nur leider wird die Pflege von Wildvögeln/-tieren von den Gemeinden NICHT unterstützt!

- **Stadtauben sind KEINE Wildtiere ! Sie sind verwilderte HAUSTIERE !**
- Erwiesen ist: Taubenkot ist NICHT materialschädigend! Von Tauben gehen keine größeren gesundheitlichen Gefahren als von anderen Vögeln und Tieren aus.
- Die angezüchtete Fruchtbarkeit zwingt die Tiere immer wieder neu zu brüten.
- NICHT zu füttern ist tierschutzwidrig!
- Einzige effektive & tiergerechte Lösung: **betreute Taubenschläge!**